



Bereich Sport und Bäder
Az:
Datum: 16.04.2018

2018/086
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 3 (Bauen, Verkehr und Sport)	28.06.2018	

Betreff

Zeit- und Maßnahmenplan für die Sanierung der städtischen Kunstrasenplätze;
hier: Sanierung der Sportanlagen Obercastrop Karlstraße (Erin-Kampfbahn) und Castrop Bahnhofstraße (ehemals Station Bahnhofstraße)

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ keine haushaltsmäßige Berührung
- ☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss 3 nimmt den Bericht über die notwendige Sanierung der städtischen Kunstrasenplätze zur Kenntnis.

Über die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel wird im Rahmen der jährlichen Haushaltsberatungen beschlossen.

Sachverhalt

In der Sitzung am 11.09.2013 wurde dem Betriebsausschuss 1 ein Zeit- und Maßnahmenplan für die Sanierung der städtischen Kunstrasenplätze zur Kenntnis vorgelegt, der in der Sitzung des Betriebsausschusses 3 am 19.11.2015 fortgeschrieben wurde.

Inzwischen sind die Sportplätze in Ickern, Schwerin und Merklindede saniert und mit einem neuen Kunststoffbelag versehen.

Der bisherige Zeit- und Maßnahmenplan sah für 2019 die Sanierung des Sportplatzes an der Bahnhofstraße vor, der intensiv auch für den Schulsport der Schulen Willy-Brandt-Gesamtschule und Ernst-Barlach-Gymnasium genutzt wird.

Die Lebensdauer für den Oberbau eines Kunstrasensportplatzes wird in der Fachliteratur bei entsprechender Pflege und Unterhaltung zwischen 10 und 15 Jahren angegeben. Der Sportplatz an der Bahnhofstraße wurde im Jahr 2007 fertig gestellt.

Im Jahr 2014 wurde auf dieser Sportanlage das komplette Einbaumaterial (Sand-Granulatgemisch) ausgetauscht, da das Material stark verklebt war. Seit dem Austausch hat sich die Beschpielbarkeit der Kunstrasenfläche wieder stark verbessert, so dass davon ausgegangen werden kann, die Beschpielbarkeit der Kunstrasenfläche noch zu verlängern.

Der Sportplatz Erin-Kampfbahn an der Karlstraße hingegen, der im Jahr 2005 fertig gestellt wurde, also 2 Jahre älter ist, zeigt inzwischen große Abnutzungserscheinungen. Auch dieser Platz wird für den Schulsport intensiv genutzt.

Da aufgrund der stark abgenutzten Kunstrasenhalme inzwischen eine erhöhte Rutsch- und damit Unfallgefahr besteht, schlägt die Fachverwaltung vor, den Sportplatz an der Karlstraße bereits im Jahr 2019 zu sanieren und dafür den Sportplatz an der Bahnhofstraße erst im Jahr 2020 zu erneuern.

Die Sanierungen erfolgen unter der Voraussetzung der Mittelbereitstellung in den jeweiligen Jahren, wobei ein wesentlicher Teil der Mittel aus der Bereitstellung der Sportpauschale des Landes gedeckt werden.